

## Bayerischer Umweltpreis 2024

And the Winner is:

## Main FlussFilmFest 2023 / 2024 & Wassermonat März der Region Bayreuth!



Als Teil des in der Gemeinde Knetzgau angesiedelten Netzwerk Main-Projekts hat Anne Schmitt vom Flussparadies Franken 2023 erstmals zusammen mit Michael Bender von der Stiftung Living Rivers ein Main FlussFilmFest ins Leben gerufen. Und zwar in 14 Städten entlang des gesamten Flusses. Damit wird deutlich, dass der Main entlang seiner 500 km von der Quelle bis zur Mündung die Menschen miteinander verbindet aber auch in der gemeinsamen Verantwortung liegt. Fast 1.000 Besucherinnen und Besucher waren 2023 in den Kinos dabei.

Zu den Terminen in den Kinos gab es 2023 auch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Kunstausstellungen, Führungen, Konzerte, Vorträgen und Umweltbildungsworkshops. Herausragend war das Engagement in der Region Bayreuth, wo Eva Rundholz als Regionalmanagerin zusammen mit vielen Partnern gleich den ganzen März als Wassermonat ausgerufen hat. Die Resonanz bei den mehr als 50 Veranstaltungen war mit über 2.500 Teilnehmenden überwältigend.

Mit dem Main FlussFilmFest und dem Wassermonat Bayreuth würdigte die Bayerische Landesstiftung am 19. November 2024 in der Bayerischen Staatskanzlei ein einzigartiges Kooperationsprojekt. Staatsminister Albert Füracker überreichte Vertretern des Flussparadies Franken e. V. und der Region Bayreuth den Bayerischen Umweltpreis 2024.



## Free Flow: Unterwasserwelten beim Main FlussFilmFest 2025

Inzwischen laufen bereits die Planungen für das dritte Main FlussFilmFest im kommenden Jahr. Vom 14. bis 20. März 2025 wird es diesmal in sechs Kinos von Bayreuth bis Markttheidenfeld tief in den Dschungel des Wassers eintauchen, von der Salzach bis zum Baggersee und zum Grundwasser. Ein Schwerpunkt des Main FlussFilmFestes bleibt die Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit: [www.mainflussfilmfest.de](http://www.mainflussfilmfest.de).

Neben Lichtenfels, Bamberg und Würzburg wird Kronach zum ersten Male dabei sein und begleitend zum Kinoovent weitere Veranstaltungen organisieren. In der Region Bayreuth laufen die Planungen zum dritten Wassermonat im März 2025.



## FlussFilmFest Berlin im Januar 2025

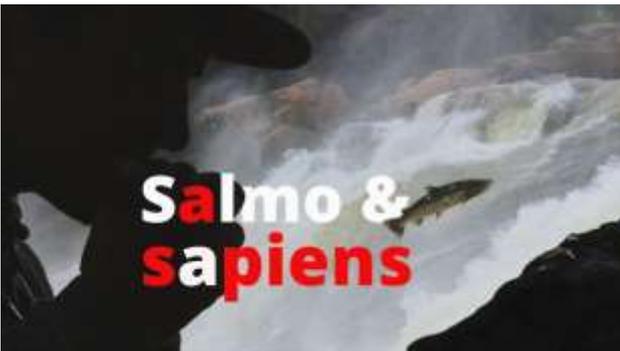
Mit zwei Flussfilmabenden in Kooperation mit verschiedenen, auch internationalen Partnern geht die Stiftung Living Rivers zu Beginn des nächsten Jahres an den Start.

In den USA wurden in den letzten Jahren mehr Staudämme abgerissen als neugebaut, u.a. um Wanderkorridore für Fische wie Lachs und Meerforelle wiederherzustellen, Laichhabitate zugänglich zu machen und Flussökosysteme wiederherzustellen.



Am 15. Januar 2025 laden wir euch herzlich in die Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin-Mitte ein zur Filmdokumentation **Covenant of the Salmon People** von Shane Anderson, die den Hintergrund des dann größten geplanten Staudammrückbauprojekts in den USA am Snake River beleuchtet. Für die amerikanischen Ureinwohner haben diese Flüsse und die Lachse eine tief verwurzelte spirituelle und kulturelle Bedeutung. Von ihrer Seite wollen Shannon F. Wheeler (Chairman des Nez Perce Tribal Executive Committee) and

Dave Johnson (Manager of the Department of the Fisheries Resource Management) persönlich dabei sein und zur von den Nez Perce initiierten Columbia Snake River Campaign zum Abriss von vier Staudämmen im Snake River informieren. Aus wissenschaftlicher Sicht wird Dr. Martin Pusch vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei zu den ökologischen Implikationen von Staudammrückbauprojekten Auskunft geben.



Die Verbindung zu Europa wollen wir am **23. Januar 2025 bei Patagonia Berlin** mit der Aufführung des schwedischen Films **Salmo & Sapiens** schlagen. Im Anschluss kommen wir mit Filmautor Johan Granstrand ins Gespräch.

Mit an Bord sind auch die Fliegenfischer vom fario e.V., die an Stepenitz und Dosse Flusslebensräume aufwerten und an der Etablierung stabiler Populationen von Meerforelle und Lachs arbeiten.

<https://www.riverfilmfest.eu/events-de/flussfilmfest-berlin-2025>

## **Internationale Flussgebietskommissionen IKSR für den Rhein und IKSMS für Mosel und Saar beraten in Luxemburg über Lösungen für aktuelle wasserwirtschaftliche Herausforderungen**

Im Dezember 2024 tagten die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) und die Internationale Kommission zum Schutz der Mosel und der Saar (IKSMS) in Luxemburg, um Lösungen für aktuelle wasserwirtschaftliche Herausforderungen zu beraten. Themen waren unter anderem die Auswirkungen von Dürre, Hochwasser und Biodiversitätsverlust. Die IKSR präsentierte Berichte zu Wassertemperaturen, Niedrigwasserereignissen und Starkregen sowie erste Empfehlungen zum Fischschutz an Wasserkraftanlagen.

Die IKSMS beschlossen, die Hochwasserrisiken im Mosel-Saar-Gebiet aufgrund jüngster Ereignisse zu überprüfen und einen Synthesebericht über 60 Jahre Niedrigwassermonitoring zu erstellen. Sie kündigte außerdem eine internationale Übung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Verunreinigungen für Herbst 2025 an, um die Zusammenarbeit bei solchen Krisen weiter zu stärken.

<https://www.iksr.org/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-einzeldarstellung/internationale-flussgebietskommissionen-iksr-fuer-den-rhein-und-iksms-fuer-mosel-und-saar-beraten-in-luxemburg-ueber-loesungen-fuer-aktuelle-wasserwirtschaftliche-herausforderungen>

## **Wegweisende Ergebnisse zur Wasserverfügbarkeit in Deutschland**

Das Forschungszentrum Jülich und die Ruhr-Universität Bochum haben im Auftrag des Umweltbundesamtes die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Grundwasserverfügbarkeit in Deutschland erforscht: Dabei konnten sie Risiko-Gebiete identifizieren, in denen die Wasserversorgung in Trockenperioden kritisch ist oder werden könnte und deshalb Anpassungsmaßnahmen notwendig werden, um Nutzungskonflikten vorzubeugen:

[www.fz-juelich.de/de/aktuelles/news/pressemitteilungen/2024/wegweisende-ergebnisse-zur-wasserverfuegbarkeit-in-deutschland](http://www.fz-juelich.de/de/aktuelles/news/pressemitteilungen/2024/wegweisende-ergebnisse-zur-wasserverfuegbarkeit-in-deutschland)

## **ZKL: Empfehlungen für den Bereich Düngung**

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) stellt fest, dass das derzeitige Düngerecht mit seinen vielfältigen Dokumentationspflichten in seiner Detailliertheit für viele Betriebe zu kompliziert und von den Behörden zudem kaum zu kontrollieren ist. Außerdem sei zu hinterfragen, ob die kleinteiligen Dokumentationen überhaupt zur Zielerreichung beitragen.

Die ZKL empfiehlt daher die Weiterentwicklung einer praxisgerechten gesamtbetrieblichen Nährstoffbilanzierung – im Sinne einer Hoftorbilanz. Aufgrund der komplexen Datenlage von u.a. Standardwerten wie auch umwelt- und nicht umweltrelevanten Stoffflüssen sollte die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanzierung als lernendes System schrittweise weiterentwickelt und von Vertreter:innen aus Landwirtschaft, Umwelt und Wissenschaft gemeinsam getragen werden sowie alle Stoffströme handhabbar bilanzieren.

Komplette Leitlinien und Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft finden ihr hier:

[https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/zukunft-landwirtschaft-bericht-2024.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/zukunft-landwirtschaft-bericht-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

## **VZBW stellt fehlende Kohärenz zwischen europäischem Green Deal und der EU-Handelspolitik fest**

Bei genauer Prüfung wird deutlich, dass die europäische Handelspolitik nicht immer mit den Zielen des Green Deals im Einklang steht, ihnen sogar zuwiderläuft und daher dessen Umsetzung behindert. Wenn Handelsabkommen durch Zollabbau die Einfuhr von Produkten erleichtern, die hinderlich sind für die Umsetzung des Green Deals, dann klaffen Zielerreichung und handelspolitische Maßnahmen besonders auseinander.

Zwar gibt es seit ca. 20 Jahren die Tendenz, Nachhaltigkeitsaspekte stärker in die europäische Handelspolitik einzubinden, beispielsweise mit Hilfe der Kapitel zu Handel und Nachhaltigkeit („Trade and Sustainable Development-Kapitel“). Diese haben teils wichtige Ziele und Verpflichtungen, die auch im Green Deal festgeschrieben sind (Klimaschutz, Umweltschutz). Allerdings bleibt der Wortlaut vage und unbestimmt, und die Inhalte lassen sich kaum durchsetzen.

Die vollständige Onlinemeldung und das verlinkte Forderungspapier findet ihr hier :

<https://www.vzbv.de/meldungen/eu-handelspolitik-und-nachhaltigkeit-einklang-bringen#view-id-dokumente>

## **Verursacherprinzip bei der Abwasserreinigung rechtskräftig umsetzen**

Der EU-Ministerrat hat die kommunale Abwasserrichtlinie im November 2024 endgültig verabschiedet. Martin Weyand, Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser beim BDEW, bezeichnet die Verabschiedung als umweltökonomischen Meilenstein. Zentrale Punkte umfassen die Einführung einer vierten Reinigungsstufe in Kläranlagen ab 150.000 EW bis 2045 und einen risikobasierten Ansatz für kleinere Anlagen ab 10.000 EW. Der BDEW fordert, dass dieser Ansatz auf den Ergebnissen des nationalen Spurenstoffdialogs basiert, um Investitionen zu strecken und die Koordination zu verbessern.

Zudem sollen die Anforderungen zur Phosphor- und Stickstoffelimination verschärft werden, wobei der BDEW eine Vereinheitlichung der Überwachungsmethoden in Europa fordert. Auch das Regenwassermanagement wird neu geregelt, wobei der BDEW vor unrealistisch niedrigen Zielvorgaben warnt. Insgesamt fordert der BDEW eine pragmatische und kohärente Umsetzung der Richtlinie.

Künftig sind Hersteller von Arzneimitteln und Kosmetik dazu verpflichtet, die Kosten für die Einführung und den Betrieb der vierten Reinigungsstufe zu tragen. Dadurch sollen Anreize geschaffen werden, Schadstoffe an der Quelle zu vermindern und umweltfreundliche Produkte zu entwickeln.

Der Rechtsakt passt die über 30 Jahre alte Abwasserrichtlinie an die aktuellen Herausforderungen und technologischen Entwicklungen an. Der BDEW fordert nun eine 1:1-Umsetzung der europäischen Vorgaben in nationales Recht und betont die Bedeutung einer funktionierenden Herstellerverantwortung vor den festgelegten Fristen. Eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten wird als entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung angesehen.

Stellungnahme Sicht des BDEW: Umsetzung der Kommunalen Abwasserrichtlinie in nationales

Recht: <https://www.bdew.de/presse/verursacherprinzip-wird-endlich-rechtskraeftig-umgesetzt/>

## Seenfachtagung 2024

Die Vorträge der Seenfachtagung 2024 sind über den Link: <https://www.grueneliga-berlin.de/seenfachtagung-2024-ein-rueckblick/> abrufbar, zusammen mit einigen Bildimpressionen. Ein Überblicksbericht erschien in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift der Rabe Ralf: <https://www.grueneliga-berlin.de/publikationen/der-rabe-ralf/aktuelle-ausgabe/gruene-liga-10/#seenfachtagung>.

## Terminauswahl

Montag, 13. Januar 2025 19.00 – 21.00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Heinrich Böll Stiftung</b> Schumannstr. 8 <a href="https://www.openstreetmap.org/node/4597099723">https://www.openstreetmap.org/node/4597099723</a>  <b>Eröffnung Wasserausstellung</b>	<b>Wasseratlas 2025</b> Zukunft braucht Veränderung: Wasserschutz in der Landwirtschaft. Wie können wir Wasser besser schützen und nachhaltig nutzen? Podiumsdiskussion anlässlich der Vorstellung des neuen „ <b>Wasseratlas</b> “, der Daten und Fakten zur Grundlage allen Lebens liefert. Anmeldung: <a href="https://calendar.boell.de/de/event/unsere-gruene-woche-wasseratlas-2025">https://calendar.boell.de/de/event/unsere-gruene-woche-wasseratlas-2025</a>  Die Ausstellung <b>Alles im Fluss?</b> zeigt visuell und informativ welchen Einfluss Flüsse, Auen und Moore auf den Schutz unserer Wasserressourcen haben.
Mittwoch, 15. Januar 2025 19:00 – 22:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Heinrich Böll Stiftung</b> Schumannstr. 8 <a href="https://www.openstreetmap.org/node/4597099723">https://www.openstreetmap.org/node/4597099723</a>	<b>Covenant of the Salmon People</b> Filmdokumentation zum kulturellen Hintergrund des größten anstehenden US-amerikanischen Staudammrückbauvorhabens am Snake River. Mit amerikanischen Gästen. Anmeldung: <a href="https://calendar.boell.de/de/event/unsere-gruene-woche-covenant-salmon-people-staudammabriss-flussrevitalisierung-kulturelle-notwendigkeit">https://calendar.boell.de/de/event/unsere-gruene-woche-covenant-salmon-people-staudammabriss-flussrevitalisierung-kulturelle-notwendigkeit</a>
Sonnabend, 18. Januar 2025 12:00 – ca. 16:00 Uhr <b>Bundeskanzleramt Berlin</b>	<b>Das haben wir satt! - Gemeinsam für die Agrarwende!</b> <a href="https://www.wir-haben-es-satt.de/">https://www.wir-haben-es-satt.de/</a> Demonstration
Donnerstag, 23. Januar 2025 19:00 – 22:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Patagonia Flag Store</b> Münzstraße 10 (nahe Alex)	<b>Salmo &amp; Sapiens – Free Flow – Filmabend</b> Schwedischer Naturfilm über die historische, ideologische und philosophische Beziehung von Lachsen und Menschen. Mit Filmautor Johan Granstrand. Film, Diskussion, Gespräch. Flussfilmfest Berlin 2025.
Verlängert bis: 19.02.2025 <b>Heinrich-Böll-Bibliothek</b> Greifswalder Straße 87 10409 Berlin	<b>Wanderausstellung der Blue Community Berlin</b> <a href="http://www.bluecommunityberlin.de">www.bluecommunityberlin.de</a>
Freitag, 14. März 2025 An den Flüssen der Welt	<b>Internationaler Aktionstag für Flüsse - Day of Action for Rivers!</b> <a href="https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/">https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/</a>
Freitag, 14. März 2025 19:00 Uhr <b>franz&amp;gloria</b> Eröffnung in <b>Bayreuth</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="http://www.mainflussfilmfest.de">www.mainflussfilmfest.de</a> Dazu viele weitere Veranstaltungen im <b>Wassermonat März der Region Bayreuth!</b>
Samstag, 15. März 2025 17:00 Uhr <b>Würzburg</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="#">Central im Bürgerbräu</a>
Sonntag, 16. März 2025 11:00 Uhr <b>Matinee in Bamberg</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="#">Lichtspiel Kino &amp; Café</a>
Sonntag, 16. März 2025 18:00 Uhr <b>Lichtenfels</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="#">Neue Filmbühne</a>
Montag, 17. März 2025 19:00 Uhr <b>Marktrodach</b>	<b>Main „Floß“-FilmFest 2025</b>
Dienstag, 18. März 2025 18:00 Uhr <b>Kronach</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="#">Filmburg</a> dazu: die <b>Wasserwoche der VHS Kronach.</b>
Donnerstag, 20. März 2025 19:00 Uhr <b>Marktheidenfeld</b>	<b>Main FlussFilmFest 2025</b> <a href="#">Luitpoldhaus</a>

Samstag, 22. März 2025 Weltweit	<b>Weltwassertag Thema 2025: Gletscherschutz</b> <a href="https://www.unwater.org/our-work/world-water-day">https://www.unwater.org/our-work/world-water-day</a>
Samstag, 22. März 2025 12:00 – 15:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Start: Hauptbahnhof/ Washingtonplatz.</b> Dann weiter am Spreeufer durch die Berliner Innenstadt.	<b>Wasserzeichen Berlin 2025</b> Anlässlich des Weltwassertags wollen wir ein kollektives Zeichen für Wasser- reinigung, Wasserreinhaltung und Wassergerechtigkeit setzen. <a href="https://allesimfluss.berlin/wasserzeichenberlin/">https://allesimfluss.berlin/wasserzeichenberlin/</a>
21.-23. März 2025 In <b>Köln</b> Vorankündigung	<b>Wasser.Klima.Gerechtigkeit</b> Bewegungskonferenz.
2.-3. April.2025 <b>Ústí nad Labem</b> (Tschechische Republik)	<b>Internationales Elbeforum 2025</b> zum Umsetzungsstand der Wasserrahmen- und der Hochwasserrisikoma- nagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe.
8. und 9. April 2025 Di. 14:00 – Mi. 12:30 Uhr <b>Promotionsaula des Bischöf- lichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier</b> Jesuitenstraße 13	<b>9. Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag</b> Wassernutzungskonflikte: Verfassungsrechtliche Vorgaben, Nationale Was- serstrategie, ökologischer Gewässerschutz. Öffentliche Wasserversorgung, wirtschaftliche Nutzung, Ausgleich konkurrierender Nutzungen. Nähere Infor- mationen entnehmen <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a> € 300,00.
9 – 13 Juni 2025 <b>Nizza / Frankreich</b>	<b>2025 UN OCEAN CONFERENCE</b> <a href="https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025">https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025</a>
Samstag, 20. September 2025 Weltweit und in Deutschland	<b>World Cleanup Day</b> <b>Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit.</b> <a href="https://worldcleanupday.de/">https://worldcleanupday.de/</a>
Sonntag, 28. September 2025 Weltweit	<b>World Rivers Day 2025</b> <a href="http://worldriversday.com/">http://worldriversday.com/</a>
8. – 9. Oktober.2025 <b>Magdeburg</b>	<b>Magdeburger Gewässerschutzseminar 2025</b> Vorträge und Poster bis 20.01.2025 anmelden: <a href="http://www.MGS2025.de">www.MGS2025.de</a>

**Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>**

Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

**DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:**



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

